

Inhalt

HANS KÜNG: <i>Zum Dialog</i>	9
Auf dem Weg zu einem globalen ökumenischen Bewußtsein	9
Was ist Religion?	12
Jenseits von Absolutismus und Relativismus	14
Zur Aussprache indischer und arabischer Wörter	18
Zeittafel	20
 I. Muhammad und der Koran: Prophetie und Offenbarung	22
 1. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven	22
Ein schlechtes Image und seine Folgen	22
Die Zeitstellung als Wertmaßstab	24
Muhammad, ein »arabischer Prophet«	25
Form und Inhalt der neuen Offenbarung	27
Der Aufbruch nach Medina	30
Das prophetische Selbstverständnis Muhammads	32
Der Inspirationsbegriff	34
Die Wunderbarkeit des Koran	36
Die Überhöhung des Propheten	38
 2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	40
Von der Ignoranz über die Arroganz zur Toleranz	41

Der Islam – ein Heilsweg?	44
Muhammad – ein Prophet?	46
Der Koran – Wort Gottes?	52
Offenbarung außerhalb der Bibel	54
Wort für Wort inspiriert?	57
Von der Bibelkritik zur Korankritik	59

II. Sunniten und Schiiten:

Staat, Recht und Kultus	64
1. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven	64
Ein welthistorischer Erfolg und seine Mängel	64
Die verschiedenen Geschichtsbilder	66
Die Verwaltung der Macht und das Recht	69
Tradition und juristische Methode	71
Theonomes Gesetz, weltlicher Staat und individuelles Gewissen	73
Die Grundgebote des Islam	76
Der Sinn der Gebote	80
2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	82
Alte Religion in neuer Zeit	82
Ein mittelalterliches Paradigma von Religion?	84
Das Relevanz- und Identitätsdilemma	86
Der dritte Weg: Religion in säkularer Gesellschaft	88
Ansätze zu einer innerislamischen Reform	91
Kann der islamische Fundamentalismus überleben?	94
Das Problem einer vergesetzlichten Religion	98
Gottes Gebote – um der Menschen willen	100
Ansätze zu einer innerislamischen Gesetzeskritik	104

III. Gottesbild und islamische Mystik,

Menschenbild und Gesellschaft	109
1. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven	109
Der Primat des Monotheismus	109

Gott als der barmherzige Herr	110
Die Vertiefung des Liebesbegriffs in der islamischen Mystik	112
Die Natur als Spiegel göttlicher Macht	114
Göttliche Macht und menschliche Freiheit	117
Die leibseelische Einheit des Menschen	120
Die Gemeinschaft der Gläubigen	122
Die islamische »égalité« und ihre Grenzen	123

2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort 127

Zur Frauenfrage im Islam	127
Gemeinsamkeiten des Glaubens an den einen Gott . .	130
Gottes Handeln und des Menschen Freiheit	132
Ewige Vorausbestimmung und ewiges Leben	135
Eros und Agape	137
Die Radikalität der christlichen Liebe	139
In sinnlosem Leiden ein Sinn-Angebot	141
Der Gott der Liebe	143

IV. Der Islam und die anderen Religionen.

Jesus im Koran	146
--------------------------	-----

1. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven 146

Zur Dialogbereitschaft im Islam	146
Jesus im Koran	147
Der (Heilige) »Geist«	150
Judentum und Christentum in der Sicht islamischer Heilsgeschichte	150
Juden und Christen im Koran und im islamischen Recht	152
Die praktische Behandlung der »Schriftbesitzer« . . .	155
»Toleranz« nach außen und nach innen	156
Bekehrung und Mission	159
Zusammenfassung: Stärke und Schwäche des Islam .	160

2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	162
Stimmt das Jesus-Porträt?	163
Trinität – unüberwindliches Hindernis?	163
Muslimische Trinitätskritik	168
Die Sucht zu definieren	170
Was heißt: Gott hat einen Sohn?	172
Das spezifisch Christliche	174
Jesus als Gottesknecht	179
Worüber man reden sollte	185
Muhammad – »nichts als ein deutlicher Warner« . . .	186
 Grundlegende Literatur zum Islam	 191
 HANS KÜNG:	
Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden! Schlußwort . . .	194
Dankeswort	199
 Personenregister	 202